

Auslegungsmöglichkeiten des Prüfungsprogramms für Techniker, Wettkämpfer und in der Selbstverteidigung

Der Landestechniklehrgang bot eine einzigartige Plattform für Ju-Jutsukas, um ihr Können zu verfeinern und neue Perspektiven zu entdecken. Unter der Leitung von Peter Schillinsky, 6. Dan Ju-Jutsu, 2. Dan Jiu-Jitsu, wurden besonders die Auslegungsmöglichkeiten des Prüfungsprogramms für Techniker, Wettkämpfer und für die Selbstverteidigung hervorgehoben. Ein entscheidender Aspekt bei der Prüfung ist die passende Technikausführung. Es geht nicht nur darum, die Techniken zu beherrschen, sondern sie auch in verschiedenen Kontexten präzise und effektiv anzuwenden. Dies erfordert ein tiefes Verständnis für die Mechanik der Bewegungen sowie eine kontinuierliche Verfeinerung der eigenen Fertigkeiten. In der Selbstverteidigung ist beispielsweise nicht nur die technische Fertigkeit entscheidend, sondern auch das taktische Verhalten. Dies umfasst nicht nur den Einsatz von Techniken, sondern auch die Einschätzung von Gefahren, die Vermeidung von Konflikten und die Nutzung der Umgebung zur eigenen Verteidigung. Peter betonte, dass das Prüfungsprogramm nicht als starres Ausbildungsprogramm betrachtet werden sollte, sondern vielmehr als Mindestvoraussetzung. Durch eine kreative Auslegung des Programms können Techniker, Wettkämpfer und Selbstverteidiger ihre persönlichen Stärken und Vorlieben zum Ausdruck bringen und ihr Ju-Jutsu auf ein höheres Niveau bringen.